

Sport in Nürnberg

Bericht zum Sportjahr 2009



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
2	Schwerpunkte des Sportjahres 2009	5
3	Sport in Nürnberg	6
3.1	Sport in den Vereinen	6
3.1.1	Mitgliederentwicklung.....	6
3.1.2	Vereinsangebote.....	7
3.2	Sonstige Sportanbieter	8
3.3	Sport bei kommerziellen Anbietern	8
3.4	Frei betriebener Sport.....	8
3.5	Sportstätten	9
3.5.1	Anzahl der Sportstätten	9
3.5.2	Besondere Sportstätten	9
3.5.3	Vergabe von Sportstätten	10
3.5.3.1	Sporthallen	10
3.5.3.2	Freisportanlagen.....	11
3.6	Sportförderung in Nürnberg	11
3.6.1	Betriebszuschüsse.....	11
3.6.2	Fahrtkostenzuschüsse	11
3.6.3	Jubiläen	12
3.6.4	Investitionszuschüsse	12
3.6.5	Vereinspauschale/ Übungsleitervergütungen.....	12
3.6.5.1	Vereinspauschale (staatlicher Zuschuss).....	12
3.6.5.2	Städtische Übungsleitervergütung	13
3.6.6	Sonstige Zuschüsse	14
4	Spitzensport in Nürnberg	14
4.1	Erste Bundesliga.....	14
4.2	Zweite Bundesliga	15
4.3	Unterstützung des Spitzensports durch den SportService	16
5	Veranstaltungen in Nürnberg	16
5.1	Regelmäßiger Wettkampfbetrieb	16
5.2	Veranstaltungen unter Federführung des SportService.....	17
5.2.1	Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“.....	17
5.2.2	Streetsoccercup.....	17
5.2.3	Laufparcours.....	18
5.2.4	Metropolmarathon.....	19
5.2.5	Sportlerehrung.....	19
5.2.6	Sportabzeichenehrung 2009.....	19
5.2.6.1	Das Bayerische Sport-Leistungs-Abzeichen	20
5.2.6.2	Das Deutsche Sportabzeichen.....	20
5.2.6.3	Deutsche Sportabzeichen-Statistik	20
5.2.6.4	Familien-Sportabzeichen-Tag	20
5.2.6.5	Stadtmeisterschaften	20
5.3	Vom SportService unterstützte Veranstaltungen.....	21
5.3.1	Sportkurse	21
5.3.2	Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten unter Beteiligung des SportService	22
6	Projekte und Arbeitsschwerpunkte.....	22
6.1	Sportdialoge	22

6.2	Projekt „Frauen in Bewegung“	23
6.3	Sportentwicklungsplanung der Stadt Nürnberg	24
6.4	„Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren	24
6.5	Kids aktiv – Multiplikatorenschulung für Kindergärten	25
6.6	Projekt „Bewegter Kindergarten“	26
6.7	Sport in Schule, KiTa und Verein	26
6.8	Bewegungsparks für alle Generationen	27
6.8.1	Schnupperangebote unter professioneller Anleitung	27
6.9	Sport und Umwelt – Projekt „Öko-Check“ im Sportverein“	28
6.10	Aktion „Hinein in den Sportverein“	28
7	Mitgliedschaften	29
8	Öffentlichkeitsarbeit des SportService für den Sport in Nürnberg	29
8.1	Publikationen und Informationsmaterialien	29
8.2	Grußworte	29
8.3	Internetauftritt	30
8.3.1	Zugriffszahlen	30
8.4	Öffentlichkeitsarbeit für Sportförderung und Sportentwicklung	32
8.4.1	Tagung Sportdialoge	32
8.4.2	AG Öffentlichkeitsarbeit	32
9	Haushalt 2009 - Budget und Controlling	33
10	Ausblick 2010	34

1 Einleitung

Das Sportjahr 2009 hat viele erfreuliche Erfolge gebracht. Nach wie vor ist der Nürnberger Spitzensport mit insgesamt 23 Mannschaften in der ersten und zweiten Liga sehr gut vertreten. Aushängeschilder sind der 1.FC Nürnberg, die Ice Tigers, aber auch die Erstliga-Mannschaften des Nürnberger Hockey und Tennisclubs und der Hockeygesellschaft Nürnberg. Überaus erfolgreich waren auch die Tänzerinnen und Tänzer des Tanzsportclubs Rot Gold Casino und die Ringer von Johannis 07, denen es gelungen ist, wieder in die erste Liga aufzusteigen. Leider sind aber auch Mannschaften aus höheren Ligen abgestiegen, die jahrelang erfolgreichen Frauen des 1.FCN Handball konnten den Spielbetrieb nicht weiter fortsetzen.

Ausschlaggebend für die Erfolge ist die funktionierende Wechselwirkung zwischen Nachwuchs und Spitzensport. Der Spitzensport braucht die Basis, unser Nachwuchs benötigt Vorbilder und Idole. Konzepte zur Weiterentwicklung des Nachwuchsleistungssports werden gerade im Forum Sport der Europäischen Metropolregion ausgearbeitet. Bereits heute gibt es überaus positive Entwicklungen: die Bundesleistungszentren Basketball und Ringen, die Bertolt-Brecht-Schule als Leistungsschule des Fußballs und Partnerschule des Leistungssports und das Haus der Athleten als Internat für den Nachwuchs.

Der SportService der Stadt Nürnberg sieht es als eine zentrale Aufgabe, die Vereine in Nürnberg zu unterstützen. Sie leisten eine Arbeit, die nicht hoch genug anerkannt werden kann. Die Zusammenarbeit ist eng und der Austausch sehr intensiv, die Vernetzung in vielen Bereichen groß. Gemeinsames Ziel ist die Verbesserung der Sportlandschaft in Nürnberg und die Weiterentwicklung der Vereine. Gerade angesichts der demographischen Entwicklung und der gesellschaftlichen Veränderungen ist es erforderlich, die Kräfte zu bündeln und gemeinsam auf die Herausforderungen zu reagieren. So wurde im Jahr 2009 ein Sportentwicklungsplan erstellt. Die hieraus resultierenden Aufgaben und Maßnahmen können nur im engen Schulterschluss mit dem BLSV Sportkreis Nürnberg und den Nürnberger Vereinen umgesetzt werden. Einige Bereiche, in denen eine enge Zusammenarbeit unabdingbar ist, seien im folgenden genannt: Kooperationen Schule - Verein, Sportsuche im Stadtteil, AG Öffentlichkeitsarbeit, Hinein in den Sportverein. Etwa zwei Drittel der sportlichen Aktivitäten finden aber außerhalb der Vereine statt. Auch hier gilt es Angebote bereit zu halten und Nürnberg als bewegungsfreudige Stadt weiter zu entwickeln. Gerade im Jahr 2009 ist dies mit der Eröffnung zweier Bewegungsparks für alle Generationen und zweier Laufparcours sehr gut gelungen.

Neben den gemeinsamen Maßnahmen mit den Vereinen unterstützt die Stadt Nürnberg auch durch die Bereitstellung von Betriebs- und Investitionszuschüssen in Höhe von 2 Millionen Euro. Die Mietkosten für Wasserzeiten der schwimmsporttreibenden Vereine wird darüber hinaus mit 200.000 € gefördert. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur funktionierenden Sportlandschaft in Nürnberg und muss zumindest auf dem erreichten Niveau gehalten werden.

2 **Schwerpunkte des Sportjahres 2009**

Sportentwicklungsplanung

Seit Oktober 2009 liegt der Sportentwicklungsplan der Stadt Nürnberg vor. Er ist grundsätzliche Basis für die Weiterentwicklung von Sport und Bewegung in Nürnberg. In zahlreichen kooperativen Sitzungen wurden Maßnahmen festgelegt, die schließlich im Konsens aller Beteiligten aus unterschiedlichen Bereichen, Organisationen und Institutionen verabschiedet wurden.

Sportdialoge und Workshops

Auch die Tagung Sportdialoge stand unter dem Schwerpunkt der Sportentwicklungsplanung. Am 21. Juli 2007 wurde mit der ersten Tagung eine Prozessunterstützung der Vereine angestoßen. Die Sportdialoge sind mittlerweile anerkannt und etabliert und zu einem festen Bestandteil im Sportleben der Stadt Nürnberg geworden.

Ergänzend wurden insbesondere im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und vereinsübergreifendes Arbeiten Workshops und Unterarbeitsgruppen initiiert, um z.B. Themen wie Pressearbeit, Ehrenamt oder Werbefilm gemeinsam zu erarbeiten.

Projekte des SportService

Großes Anliegen ist die Teilhabe aller Bevölkerungsschichten am Sport. Das Projekt „Hinein in den Sportverein“ richtet sich an Kinder bis 14 Jahren, die im Besitz eines Nürnberg-Passes sind und die damit die Angebote der Vereine kostenfrei nutzen können.

Bewegung von Kindern in Kindertagesstätten und Grundschulen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Integration in und durch Sport und Förderung des Frauensports wird insbesondere über ein Modellprojekt in Leonhard Schweinau unterstützt.

Zwei Bewegungsparks wurden in Langwasser und im Pegnitztal eröffnet und werden hervorragend angenommen.

Zusätzlich wurden Laufparcours im Pegnitztal Ost und in Langwasser ausgeschildert und sind intensiv genutzt.

Veranstaltungen

Bereits zum 19. Mal wurde das Radrennen rund um die Nürnberger Altstadt durchgeführt. Ebenfalls jährlich finden die Sportabzeichenehrung und die Sportlerehrung der Stadt Nürnberg statt. Die Nürnberger Streetsoccercup Turniere laufen nach wie vor erfolgreich. Darüber hinaus haben viele kleinere Veranstaltungen, bei denen auch der Sport-Service unterstützend tätig war, die Sportlandschaft in Nürnberg bereichert.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Internetauftritt unter www.SportService.nuernberg.de zeigt weiter steigende Zugriffszahlen.

Die Programmierung der raumbezogenen Online-Sportartensuche ist weitgehend umgesetzt und soll im April 2010 offiziell vorgestellt werden.

Weiterhin wurde die intensive Zusammenarbeit von Sportvereinen, SportService und BLSV in der AG Öffentlichkeitsarbeit fortgeführt und in gemeinsamen Initiativen und Veranstaltungen für den Sport in Nürnberg umgesetzt.

Sportstätten

Der Kunstrasenplatz auf der Sportanlage Gibitzenhof wurde fertig gestellt, die Leichtathletikanlagen wurden erweitert.

Nähere Ausführungen zu den Schwerpunkten finden sich unter den jeweiligen Themenbereichen.

3 Sport in Nürnberg

3.1 Sport in den Vereinen

3.1.1 Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2009 hatte Nürnberg 296 Vereine, davon 17 mit über 1.000 im Fachverband organisierten Mitgliedern. Die Höchstzahl wurde im Jahr 1998 mit 323 Vereinen erreicht.

Die folgende Tabelle zeigt die Mitgliederentwicklung in den 12 größten Mehrspartenvereinen Nürnbergs:

Verein (Erhebung jeweils zum 01. Januar)	2009	2008	2007	2002	1998
Post-SV Nürnberg e.V.	13.845	14.385	15.032	17.799	15.260
TSV Altenfurt e.V.	2.788	3.063	3.067	3.423	3.185
VfL Nürnberg e.V.	2.227	2.183	2.118	2.132	2.493
TSV Katzwang 1905 e.V.	1.764	1.867	1.822	1.873	1.950
ESV Flügelrad Nürnberg e.V.	1.644	1.652	1.625	2.043	1.579
TSV 1846 Nürnberg e.V.	1.756	1.626	1.587	1.603	1.850
Tuspo 1888 Nürnberg e.V.	1.627	1.609	1.596	1.677	1.886
ATV Frankonia Nürnberg e.V.	1.569	1.429	1.311	1.356	1.476
Sportvereinigung Mögeldorf 2000 e.V.	1.473	1.362	1.246	1.026	897
SV 1873 Nürnberg-Süd e.V.	1.295	1.326	1.412	1.750	2.534
Schwimmerbund Bayern 07 e.V.	1.289	1.290	1.157	899	888
SC Worzeldorf 1949 e.V.	1.214	1.095	1.214	1.128	1.124

Die Zahl der Mitglieder erreichte 1997 mit 126.956 Sportbegeisterten den höchsten Wert. Das waren 25,89 % der Bevölkerung. Heute ist etwa jeder fünfte Nürnberger Mitglied in einem Sportverein. Die Mitgliederzahl liegt 2009 bei 106.476, das sind 21,2 % der Bevölkerung.

Der Anteil der Jugendlichen beträgt ca. 26 %.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Mitgliederzahlen im Verhältnis zur Einwohnerzahl:

Jahr	Vereine	Einwohner	Mitglieder	Gesamtmitgl.in %	Jugendliche	Jugendanteil in %
1977	243	490.706	99.225	20,22	*	
1982	258	482.915	107.795	22,32	*	
1987	272	467.392	109.100	23,34	*	
1992	293	497.496	110.000	22,11	*	
1997	310	490.300	126.956	25,89	30.707	24,2
2002	309	491.948	120.900	24,58	29.270	24,2
2006	303	499.688	112.550	22,52	28.197	25,1
2007	305	505.855	109.626	21,67	27.935	25,5
2008	298	502.063	108.126	21,54	28.371	26,2
2009	296	501.814	106.476	21,22	28.024	26,31

Der Anteil Jugendlicher wurde erst ab 1997 gesondert erfasst.

3.1.2 Vereinsangebote

Die Mehrzahl unserer Vereine gehört zu den Mehrspartenvereinen, 93 von ihnen besitzen und unterhalten eigene Freisportanlagen und verfügen über ein breit gefächertes Angebot an Sportarten.

Daneben gibt es in Nürnberg auch 116 Einspartenvereine, das heißt Vereine, die nur eine Sportart anbieten. Dies sind insbesondere Vereine mit den Sportarten

Dart	8
Fußball	21
Kampfsport	10
Reiten	8
Schach	10
Tennis	8

Die übrigen Einspartenvereine (etwa ein Drittel) bieten Ballsportarten, Casting, Kegeln, Leichtathletik, Motorsport, Radsport, Schießsport, Segeln, Tanzsport, Tauchen, Turnen und Wandern an.

Das größte Sportangebot hat der Post-Sportverein. Insgesamt werden in Nürnberg von A wie Aerobic bis Z wie Zimmerstutzen 167 Sportarten angeboten.

3.2 Sonstige Sportanbieter

Neben den Vereinen und den kommerziellen Sportanbietern haben auch andere Organisationen und Institutionen, z.B. das Bildungszentrum und Dienststellen der Stadt wie Jugendamt, Seniorenamt, Schulamt, Gesundheitsamt u.a., Berührungspunkte mit dem Sport oder bieten eigene Sportmöglichkeiten an.

Eine weitere Vernetzung der Anbieter, Kooperationen und eine verstärkte Zusammenarbeit sind angedacht.

3.3 Sport bei kommerziellen Anbietern

Eine aktuelle Untersuchung (Institut für Sportwissenschaft und Sport der FAU Erlangen/Nürnberg) zeigt, dass unter denjenigen, die mindestens einmal pro Woche sportlich aktiv sind, zwar 16 % in den Vereinen, aber auch 8,3 % in kommerziellen Centern trainieren.

In Nürnberg gibt es für diese Zielgruppe verschiedene kommerzielle Anbieter: Eine Vielzahl von Fitness-Studios und Fitness-Centern bieten neben Training an Geräten auch andere Möglichkeiten zum Sporttreiben, wie z. B. Tennis, Squash, Badminton, Tanzen, Klettern und Soccer.

3.4 Frei betriebener Sport

Ein hoher Prozentanteil (69%) der gesamten sportlichen Betätigung von Menschen, die mindestens einmal wöchentlich Sport treiben, wird nicht organisiert durchgeführt. Dabei liegen Radfahren und Schwimmen auf den ersten beiden Rängen, gefolgt von Jogging, Gymnastik, Wandern und Fitness. Der SportService unterstützt diesen Trend durch die Bereitstellung von Jedermann-Sportplätzen (drei Plätze wurden im Jahr 2008 am Stadion eingeweiht), die Reservierung von Zeiten für den Jedermannsport auf städtischen Sportanlagen, die Vorbereitung einer Rodelbahn, das Spuren von Langlaufloipen am Silbersee und im Marienberg-Park, die Freigabe und Pflege der Eisflächen, sowie die Organisation eines Jedermannrennens im Rahmen des Radrennens „Rund um die Nürnberger Altstadt“. Weiterhin wurden Laufstrecken mit Kilometerangaben rund um den Wöhrder See und in Langwasser ausgewiesen, Bewegungsparks im Pegnitztal West und in Langwasser wurden 2009 eröffnet und werden seither intensiv genutzt.

3.5 Sportstätten

Zur Durchführung der Sportangebote werden von der Kommune, den Vereinen und Dritten Sportstätten vorgehalten.

3.5.1 Anzahl der Sportstätten

Nürnberg verfügt über insgesamt 1.020 Sportanlagen: 256 Indooranlagen (davon 194 Sporthallen) und 764 Außenanlagen (davon 304 Spielfelder und 314 Tennisplätze).

268 dieser Sportstätten befinden sich in kommunaler und 31 in sonstiger öffentlicher Hand. Die Vereine betreuen 647 Sportanlagen, sonstige, vor allem kommerzielle Betreiber, 74.

3.5.2 Besondere Sportstätten

Dutzendteich / Main-Donau-Kanal

Der Nürnberger Dutzendteich ist Treffpunkt „Nummer Eins“ für alle Wassersportler. Auch der Main-Donau-Kanal wird im Bereich Katzwang durch die Rudersportler des Rudervereins Nürnberg von 1880 genutzt, im Bereich Gebersdorf liegen die Motoryachten.

Franken-Stadion

Von besonderer Bedeutung für Nürnberg ist das Franken-Stadion (seit März 2006 easyCredit-Stadion), das für 56,2 Millionen Euro zum WM-tauglichen Stadion und für zukünftige Ligaspiele saniert wurde. Der 1. FCN trägt dort seine Heimspiele aus, 2005 fanden drei Spiele um den Confederations Cup statt, 2006 wurden fünf Spiele der FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2006™ ausgetragen.

Das Nürnberger Stadion wurde mit Spielwiesen, Tennisplätzen, vier großen Sportplätzen, der Hauptkampfbahn, einem Tanzring sowie dem Schwimmbad errichtet. Durch Verleihung der Goldenen Olympischen Medaille an den Stadtdirektor Hensel 1928 wurde es vom internationalen Preisrichterkollegium in Amsterdam als besonders schön und zweckmäßig ausgezeichnet.

Arena Nürnberger Versicherung

Neben dem Franken-Stadion hat sich die Arena Nürnberger Versicherung seit 2001 etabliert. Bereits unmittelbar nach der Eröffnung war Nürnberg Spielort der Eishockey WM. Heute ist sie Multifunktionsarena mit insgesamt 78 Veranstaltungen, davon 37 Sport- und 41 Kulturveranstaltungen im Jahr 2009.

Die in der DEL spielenden Nürnberg Ice Tigers trainieren dort und tragen ihre Heimspiele aus.

Die Arena Nürnberger Versicherung ist auch Heimat für die Eislauf treibenden Vereine Nürnbergs. 2.380 Stunden hat der SportService auch im Jahr 2009 wieder an die Vereine EHC 80, ECN, 1.FCN Roll- und Eislauf sowie die Eisstochschützen und die Schulen verteilt.

Radrennbahn Reichelsdorfer Keller

Eine weitere Attraktion ist die Radrennbahn am Reichelsdorfer Keller, die im Jahr 2004 ihr 100-jähriges Jubiläum feierte.

Sportgelegenheiten

Weitere Sportgelegenheiten für sportinteressierte Bürger werden durch Sport-Service (bei günstigen Witterungsbedingungen Eislaufflächen, Rodelbahn, Loipen), Servicebetrieb Öffentlicher Raum und Jugendamt (Skateanlagen, Bolzplätze, Schulhöfe, BMX- Bahn), Forstämter (Trimm-dich-Pfade), private Organisationen und Einzelpersonen (z.B. Minigolf) geschaffen.

3.5.3 Vergabe von Sportstätten

3.5.3.1 Sporthallen

Für die Vermietung der städtischen Sporthallen sind die Bedingungen zur Überlassung von Schulräumen an Dritte (Schulraumüberlassungs-Bedingungen – SchüB) einschließlich der Anlagen in der jeweils aktuellen Fassung anzuwenden. Die letzte Änderung der SchüB erfolgte mit Wirkung zum 01.01.2007 (Anpassung der Entgeltsätze aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung).

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2002 hat der Stadtrat beschlossen, dass ab 01.01.2004 erstmals auch die förderfähigen Sportvereine und Sportverbände Nutzungsentgelt für die Überlassung der städtischen Sporthallen bezahlen müssen. Vorher war die Benutzung der Hallen für die Vereine kostenlos. Dies hat dazu geführt, dass viele Vereine ihre bisherigen Nutzungszeiten kritisch überprüft und dann Hallenzeiten zurückgegeben haben. Vielfach wurden auch aus bisherigen Ganzjahresbelegungen nur noch Belegungen in den Wintermonaten - selbst bisherige Winterbelegungen wurden überprüft und nochmals gestrafft. Der Verwaltungsaufwand bei der Sportstättenvergabe ist durch die Rechnungsstellung seitdem deutlich gestiegen.

Es gibt drei Nutzergruppen, wobei förderungsfähige Sportvereine und Sportverbände der günstigsten Nutzergruppe 1 angehören und auf das Nutzungsentgelt eine Ermäßigung in Höhe des Jugendanteils erhalten. Förderungsfähige Sportvereine aus dem Bereich des Behinderten- und Versehrtensports erhalten eine Ermäßigung in Höhe des vierfachen Jugendanteils, mindestens jedoch 30%. Förderungsfähige Sportverbände einschließlich Eichenkreuz Nürnberg erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 30%.

Auch was die Ausfertigung von Nutzungsvereinbarungen für Dauer- und Einzelnutzungen angeht, hat sich der Verwaltungsaufwand erhöht. Wurde bisher der Trainings- und Spielbetrieb größtenteils über die Sportverbände abgewickelt, so läuft dies seit Einführung der Hallenentgelte über die einzelnen Vereine.

Nachdem die Vereine Nutzungsentgelt bezahlen müssen, stellen sie auch verstärkt Anforderungen (z.B. an die Ausstattung der Hallen und Funktionsräume, an die Sauberkeit, etc.).

Zur Information der Nutzer wird ein Falblatt mit den Hallenentgelten und Sportplatzgebühren erstellt.

Im Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2009 wurden Einnahmen in Höhe von 228.896,19 Euro netto erzielt.

3.5.3.2 Freisportanlagen

Die Überlassung der städtischen Freisportanlagen erfolgt öffentlich-rechtlich nach der Spiel- und Sportanlagensatzung der Stadt Nürnberg (SpAnIS) in der jeweils aktuellen Fassung. Die Nutzungsgebühren sind der Gebührensatzung für die Spiel- und Sportanlagen (SpAnIGebS) in der jeweils aktuellen Fassung zu entnehmen. Die letzte Änderung der SpAnIGebS erfolgte mit Wirkung zum 01.01.2007 (Anpassung der Gebührensätze aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung). Es gibt auch hier 3 Nutzergruppen (analog der Regelung bei den Sporthallen).

Im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2009 wurden Einnahmen in Höhe von 69.283,24 Euro netto erzielt.

3.6 Sportförderung in Nürnberg

Die Stadt Nürnberg unterstützt den Sport in Nürnberg. Im Rahmen der Sportförderrichtlinien wurden im Jahr 2009 insgesamt 143 Sportvereine gefördert. Im Haushalt standen hierfür ca. 2,2 Mio. Euro zur Verfügung.

Diese unterteilen sich in:

- 1.323.000 Euro Unterhalts- und Betriebszuschuss (davon 390.000 für Übungsleiter).
- 600.000 Euro Investitionszuschuss
- 200.000 Euro Zuschuss Schwimmzeiten
- 70.000 Euro sonstige Zuschüsse (Pacht, Überlassung Sportanlagen)

Im einzelnen wurden gewährt:

3.6.1 Betriebszuschüsse

Insgesamt 1.323.000 Euro, darunter fallen

- 765.000 Euro Unterhaltszuschüsse für vereinseigene Sportanlagen,
- 45.750 Euro Mitgliederzuschüsse und
- 80.000 Euro Jugendzuschüsse
- 390.000 Euro Übungsleiterzuschüsse.

3.6.2 Fahrtkostenzuschüsse

Förderungsfähige Sportvereine erhalten Zuschüsse für Fahrtkosten zu Deutschen Meisterschaften und zu Wettkämpfen im Rahmen des jeweiligen Terminplans von Mannschaften in den beiden höchsten Amateurlassen ihres Sportfachverbandes und der höchsten Jugendklasse der jeweiligen Altersstufe. Im Jahr 2009 wurden von 18 Vereinen 70 Anträge gestellt, davon 51 Anträge für Fahrten zu Deutschen Meisterschaften und 19 Anträgen für Rundenwettkämpfe.

3.6.3 Jubiläen

Förderungsfähige Sportvereine erhalten ab dem 25-jährigen Jubiläum in jeweils 25-jährigem Abstand einen Zuschuss zur Jubiläumsveranstaltung. Im Jahr 2009 wurden insgesamt 2000 Euro für Jubiläumszuschüsse an 3 Vereine ausgezahlt.

2003: 8.250 Euro an 13 Vereine
2004: 8.000 Euro an 10 Vereine
2005: 7.500 Euro an 14 Vereine
2006: 1.250 Euro an 3 Vereine
2007: 6.750 Euro an 10 Vereine
2008: 5.750 Euro an 7 Vereine
2009: 2.000 Euro an 3 Vereine

3.6.4 Investitionszuschüsse

Förderungsfähige Sportvereine können Zuschüsse für den Bau (Neubau, Umbau, Erweiterung) von Sportanlagen, Instandsetzungsmaßnahmen an förderungsfähigen Sportanlagen sowie für die Anschaffung von Geräten zur Pflege und zum Unterhalt der Vereinssportanlagen erhalten.

Im Haushalt 2009 stand eine Summe von 600.000 Euro zur Verfügung.

Die Investitionen verteilten sich 2009 auf insgesamt 21 Vereine wie folgt:

- Für Neubauten 256.975 Euro - 8 Anträge
 - Für Sanierungen mit BLSV 286.425 Euro - 9 Anträge
 - Für Sanierungen ohne BLSV 42.050 Euro - 9 Anträge
 - Für Pflegegeräte 14.550 Euro - 5 Anträge
- Gesamt 600.000 Euro

Bei der Sportvereinigung Mögeldorf 2000 (Neubau Sporthalle u. Umbau Sportplätze) betrug der Zuschussbetrag über 100.000 € (124.125 €), 2009 wurde die letzte Rate ausbezahlt, die Zuschussmaßnahme ist abgeschlossen.

3.6.5 Vereinspauschale/ Übungsleitervergütungen

3.6.5.1 Vereinspauschale (staatlicher Zuschuss)

Die Übungsleiterförderung wurde ab 2006 in ein pauschaliertes Verfahren umgestellt, die Vereinspauschale.

Die Bewilligung und Auszahlung der durch das Staatsministerium für Unterricht und Kultus bereit gestellten Mittel erfolgt über die Kreisverwaltungsbehörde (SportService).

Im Jahr 2009 stellten 133 Vereine einen Antrag auf Vereinspauschale. 5 Vereine mussten abgelehnt werden: 2 Vereine erreichten die erforderlichen 500 Mitgliedereinheiten nicht, sie hatten keinen Übungsleiter. Bei 2 Vereinen ist das tatsächliche Beitragsaufkommen zu niedrig und 1 Verein hatte nicht den geforderten Jugendanteil von 10 %.

Die Ausgleichsregelung lief 2008 aus, so dass im Jahr 2009 keine Beschränkung sowie auch keine Ausgleichszahlung des Zuschusses (im Vergleich zum Vorjahr) mehr erfolgte.

Insgesamt wurden 126 Vereinen (einem Verein konnte aufgrund von Insolvenz der Zuschuss nicht ausbezahlt werden) eine staatliche Vereinspauschale in Höhe von insgesamt 392.905,17 € ausbezahlt.

3.6.5.2 Städtische Übungsleitervergütung

Förderungsfähige Sportvereine erhalten einen Zuschuss je anerkannter Übungsleiterlizenz. Dabei wird auf die Feststellungen im Rahmen des staatlichen Zuwendungsverfahrens zurückgegriffen.

Ein gesonderter Antrag für den städtischen Zuschuss ist nicht erforderlich, deshalb war die Anzahl der Anträge auf den städtischen Übungsleiterzuschuss die gleiche wie bei der Vereinspauschale (133 Anträge).

Für Tätigkeiten in Sportarbeitsgemeinschaften im Rahmen des Kooperationsmodells „Sport nach 1 Sport in Schule und Verein“ werden Übungsleiterlizenzen zusätzlich gewichtet und zwar für eine einstündige SAG 0,25 Lizenzen und für eine zweistündige SAG 0,5 Lizenzen.

Im Jahr 2009 stand der gleiche Betrag wie im Vorjahr, nämlich 390.000 €, im Haushalt zur Verfügung. Der Förderbetrag pro Übungsleiterlizenz betrug im Jahr 2009 235,07 €.

Bis 2008 gab es auch bei den städtischen Zuschüssen eine Ausgleichsregelung, die aber, ebenso wie bei der Vereinspauschale, ab 2009 auslief.

Da die Förderungsfähigkeit nach den städtischen Sportförderrichtlinien von derjenigen nach den staatlichen Sportförderrichtlinien abweicht, kann es sein, dass ein Verein eine staatliche Vereinspauschale erhält (Noris Diamonds, Nürnberger Fechtclub, Reitclub Nürnberg, IPZV Nordbayern, SV Maiach-Hinterhof, SV Wacker Nürnberg, Schachclub Schwarz-Weiß Nbg-Süd, Team Klinikum Nbg, Vaulting-Team Tattersall Nbg), von der Stadt aber keinen Übungsleiterzuschuss. Auch umgekehrt kann es der Fall sein, wenn ein Verein nach den staatlichen Richtlinien nicht förderfähig ist, nach städtischen Kriterien aber als besonders förderungswürdig anerkannt wurde (DLRG – gesonderte Förderung).

Dem Verein DAV Sektion Nürnberg, dessen Mitgliedsbeiträge für die städtische Förderung zu gering waren, wurde aufgrund eines Beschlusses des Rechts- und Wirtschaftsausschusses (Besitzstandswahrung: sie erhielten auch 2005 einen städtischen ÜL-Zuschuss) ein städtischer Zuschuss gewährt.

3.6.6 Sonstige Zuschüsse

Für die Monatszeitschrift „Sport in Nürnberg“ wurde ein Betrag von 8.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Außerdem erhielten der Behinderten- und Versehrten Sportverein Nürnberg, der Boxclub 1. FCN und der 1. FCN Handball Sonderzuschüsse aufgrund einer Empfehlung der Sportkommission.

Aufgrund der Haushaltslage wurden die städtischen Zuschüsse allgemein um ca. 3 % gekürzt. Im Jahr 2010 stehen deshalb nur 1.285.600 Euro zur Verfügung, davon 905.600 Euro für Betriebszuschüsse und 380.000 Euro für Übungsleiterzuschüsse.

Neben den Zuschüssen an Vereine erfolgt ein Zuschuss von 887.800 Euro an die Projektgesellschaft Arena Nürnberger Versicherung als Investitions- und Betriebszuschuss, der BLSV Kreis Nürnberg erhält 8.000 Euro an Personalkostenzuschuss. Für die Nutzung der Halle im easyCredit-Stadion fallen jährlich 46.000 Euro an.

4 Spitzensport in Nürnberg

4.1 Erste Bundesliga

American Football

Die Nürnberg Hurricanes kämpften wie im Vorjahr in der Damen-Bundesliga um die Deutsche Meisterschaft. Im Finale in Hannover unterlagen sie jedoch knapp den Berlin Kobra Ladies.

Bogenschießen

Die Bogenschützen des Schützenvereins Gut-Schuß-Boxdorf beendeten die Saison 2008/2009 mit dem 5. Platz in der Bundesliga und spielen nun in der Saison 2009/2010 um die Deutsche Meisterschaft.

Eishockey

Die Thomas Sabo Ice Tigers spielen seit Jahren eine gute Rolle in der Deutschen Eishockey Liga (DEL). In der Saison 2008/2009 war gegen die Adler Mannheim im Viertelfinale der Play-Offs jedoch Endstation. Zur Zeit halten sie sich im oberen Drittel der DEL.

Fußball

Gleich drei männliche Mannschaften des 1. FC Nürnberg spielen z. Zt. in der 1. Bundesliga. Die Profimannschaft schaffte den Aufstieg in die 1. Liga durch zwei Siege in der Relegation gegen Energie Cottbus. Der Grundstein für die erfolgreiche Relegation wurde im 1. Spiel bei Energie Cottbus im gegnerischen Stadion gelegt.

Die U19 Mannschaft schaffte den Aufstieg in die 1. Bundesliga Süd/Südwest durch den 1. Platz in der Bayernliga. Dort befindet sie sich im oberen Drittel.

Die U17 Mannschaft beendete die Saison 2008/2009 auf dem 7. Platz und hält sich derzeit im guten Mittelfeld der Bundesliga Süd/Südwest.

Golf

Die Frauenmannschaft des Golfclub am Reichswald erreichte bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 2009 in Berlin den hervorragenden 3. Platz.

Hockey

In der voran gegangenen Saison etablierte sich das Männer-Hockeyteam des NHTC in der 1. Bundesliga. In der Tabelle 2009/2010 belegen sie in der Halle den 3. Platz bzw. auf dem Feld den 6. Platz.

Das Damen-Hockeyteam des HGN steht in der aktuellen Tabelle auf dem 6. Platz in der Halle bzw. dem 10. Platz auf dem Feld in der 1. Bundesliga-Süd.

Racketlon

Beim Champions League Finalturnier in Wien im April 2009 wurde die Racketlon Union aus Nürnberg zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte Europapokalsieger der Landesmeister. Mit insgesamt nur einer Niederlage belegte die Mannschaft in der Premiersaison 2009 der Racketlon-Bundesliga den 2. Platz und ist direkt für die Champions League in diesem Jahr im April in Wien qualifiziert.

Ringen

Nachdem die Johannis Grizzlys der Sportvereinigung Johannis 07 in der vorletzten Saison abgestiegen sind, schafften sie in der letzten Saison den direkten Wiederaufstieg in die 1. Liga.

Tanzen

Die Standard-Formation des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg beendete die zweite Bundesliga-Saison 2008/2009 wie im Vorjahr mit einem guten 4. Platz. Auch in dieser Saison befindet sich die Formation im oberen Drittel der Bundesliga. Noch besser erging es ihr bei den Deutschen Meisterschaften in Nürnberg. Hier erreichte sie souverän den dritten Platz.

Tennis

Mit der Meisterschaft in der 2. Bundesliga der Saison 2009 erreichte die 1. Herren-Mannschaft des Tennis-Club 1. FCN die Eintrittskarte in die erste Bundesliga, in der sie sich in diesem Jahr behaupten möchte.

4.2 Zweite Bundesliga

Eishockey

Die Schülermannschaft des EHC 80 Nürnberg erreichte in der Saison 2008/2009 den 1. Platz und konnte somit in die 2. Bundesliga aufsteigen. In dieser Saison gilt es, das Team in dieser Liga zu halten.

Faustball

Sowohl auf dem Feld als auch in der Halle befinden sich die Faustballerinnen des TV Eibach 03 aktuell in der 2. Bundesliga. Freude und Leid liegen auch hier eng beieinander. Während die Faustballerinnen in der Halle den Aufstieg in die 2. Bundesliga feierten, stiegen sie auf dem Feld in die 2. Bundesliga ab. Das Ziel für diese Saison heißt: „Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga“.

Golf

Die Herrenmannschaft des Golfclub am Reichswald stieg bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 2009 in Berlin in die 2. Bundesliga ab.

Hockey

Nachdem die Herren-Hockey-Mannschaft (Halle) der Hockey-Gesellschaft Nbg in der Saison 2007/2008 aus der 1. Bundesliga in die 2. abgestiegen ist, schaffte sie in der letzten Saison nicht den direkten Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga. Hier belegten sie nach Beendigung der Saison 2009/2010 den 2. Platz in der 2. Bundesliga-Süd.

Schwimmen

Mit einem Kraftakt, einer geschlossenen Mannschaftsleistung und ganz tollem Teamgeist konnte der Abstieg der Damen des 1. FCN Schwimmen in die Bayernliga im 2. Durchgang des Deutschen Mannschaftswettbewerbs in Baunatal noch abgewendet werden.

Tanzen

Die Latein-Formation des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg schaffte über die Aufstiegsrunde den direkten Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga.

Volleyball

Die Volleyball-Damen des VfL Nürnberg etablierte sich auch in der letzten Saison weiter in der 2. Bundesliga Süd. Sie befinden sich zurzeit im hinteren Drittel der 2. Liga und werden alle Anstrengungen unternehmen, damit sie in der 2. Bundesliga Süd bleiben können.

Wasserball

Die Wasserballer des 1. FCN Schwimmen etablierten sich weiter in der 2. Bundesliga-Süd und belegten in der Saison 2008/2009 den 7. Platz. In der laufenden Saison befinden sie sich im guten Mittelfeld der 2. Bundesliga-Süd.

4.3 Unterstützung des Spitzensports durch den SportService

Die Aufgaben des SportService im Bereich des Spitzensports sind vielfältig und reichen von der Bereitstellung der Sportstätten, insbesondere mit besonderen Anforderungen an den Spitzensport bis zur Unterstützung bei speziellen Problemfällen.

Der SportService wird tätig bei der Erstellung von Grußworten, der Unterstützung bei besonderen Anlässen, nimmt repräsentative Pflichten wahr und hilft bei Ehrungen besonderer Leistungen auch außerhalb der Sportlerehrung.

5 Veranstaltungen in Nürnberg

Der SportService konzipiert, unterstützt und / oder organisiert eine Vielzahl von Sportveranstaltungen:

5.1 Regelmäßiger Wettkampfbetrieb

Von der ersten Liga bis in die unteren Wettkampfklassen finden an jedem Wochenende Hunderte von Veranstaltungen im Kinder-, Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenbereich statt.

Bei einer großen Anzahl dieser Veranstaltungen ist der SportService durch die Bereitstellung der Sportstätten, deren Vergabe und Vorbereitung sowie durch personelle Präsenz beteiligt.

Außerdem fanden in Nürnberg im Jahr 2009 eine Vielzahl sportlicher Veranstaltungen statt, an denen der SportService beteiligt war oder die vom SportService organisiert und durchgeführt wurden.

5.2 Veranstaltungen unter Federführung des SportService

5.2.1 Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“

Das Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“ war auch bei seiner 19. Austragung wieder ein gelungenes Ereignis.

Herrliches Spätsommerwetter und eine beeindruckende Kulisse unterstützten die gute Stimmung der zahlreich erschienenen Sportler und Radsportbegeisterten.

Auch das Jedermannrennen findet in jedem Jahr größeren Zuspruch: knapp 1000 Hobbyrennfahrerinnen und –rennfahrer gingen 2009 an den Start und auch in den Vorrennen der Jugend waren etwa einhundert Teilnehmer aktiv.

Beim Eliterennen der Männer fehlten die „großen Namen“, die offensive Fahrweise vieler Teams aber sorgte für viel Spannung – von den „jungen Wilden“ war die Rede. Auf der finalen Schleife setzte sich der Italiener Francesco Gavazzi aus einer achtköpfigen Ausreißergruppe ab und feierte einen überlegenen Solosieg. Auf Platz zwei und drei folgten Felix Rinker und Nils Plotner, beide Heizomat-Mapei. Favoriten wie Ronny Scholz, Robert Förster oder Sebastian Siedler gingen leer aus.

Der Weltcup der Frauen hat sich bei seiner inzwischen siebten Austragung als bedeutendstes Eintagesrennen nach der Weltmeisterschaft fest etabliert.

In diesem Jahr sicherte sich die Niederländerin Kirsten Wild den Sieg beim Weltcuprennen: im Schlusssprint des Hauptfeldes behielt die 26-Jährige von der deutschen Cervélo-Mannschaft am Sonntag nach 129 Kilometern die Oberhand vor Rochelle Gilmore aus Australien sowie der deutschen Meisterin Ina-Yoko Teutenberg.

Trotz der aktuellen Krise des professionellen Radsports wurde auch das Altstadtrennen 2009 umfassend, durchaus kritisch, aber in der Gesamtbilanz positiv von den Medien begleitet. Grund dafür ist das stimmige und umfangreiche Gesamtkonzept der Veranstaltung, denn das Nürnberger Altstadtrennen wollte als Veranstaltung immer weit mehr sein, als eine Plattform für internationalen Spitzensport. Bei diesem größten Radsportevent Süddeutschlands zeigen Jedermann-, Schüler- und Jugendwettbewerbe die Bandbreite des Radsports und attraktive Aktionsflächen entlang der Strecke sorgte den ganzen Tag über dafür, dass die Veranstaltung für die ganze Familie viel zu bieten hatte.

So stand für die Veranstalter und Organisatoren auch nach dem Rückzug des Hauptsponsors fest, dass die Veranstaltung – mit neuen Schwerpunkten – auch im Jahr 2010 stattfinden soll. Ein neues Konzept mit dem Schwerpunkt Breitensport scheint mit der Unterstützung vieler Partner umsetzbar.

5.2.2 Streetsoccercup

Der Streetsoccercup begeisterte auch im Jahr 2009 zahlreiche fußballbegeisterte Mädchen und Jungen. Die Veranstaltung mit dem Ziel der Entwicklung von Toleranz, Akzeptanz und Fairplay durch den Sport war eine Kooperationsveranstaltung der Partner Jugendamt der Stadt Nürnberg, SportService Nürnberg, Kreisjugendring Nürnberg, Evangelische Jugend Nürnberg/Eichenkreuz, Sportjugend Nürnberg, Fanprojekt XIT, Bund der Katholischen Jugend, Ju-



gendgemeinschaft EYÜP Sultan und dem Programm Integration durch Sport des Bayerischen Landessportverbandes.

Neben den sportlichen Wettkämpfen in den Soccercourts war auf allen Veranstaltungsplätzen des Streetsocccercups für ein attraktives Rahmen- und Bühnenprogramm gesorgt.

2010 wird es den 5. Nürnberger Streetsocccercup geben, Spielorte sind wieder der Aufseßplatz, Langwasser, Röthenbach Ost und Wöhrd. Das Finale findet 2010 auf dem Kornmarkt statt. Weitere Informationen sind zu finden unter www.streetsoccer.nuernberg.de.

5.2.3 Laufparcours

Um Laufstrecken für alle, die sich im Freien fit halten wollen, noch attraktiver zu machen, sollen sukzessive vorhandene Laufstrecken ausgeschildert werden. Dabei werden zur Orientierung an Abzweigungen und Weggabelungen farbige Hinweistafeln zur Streckenführung aufgestellt. Einige davon sind mit Entfernungsangaben versehen. An strategisch günstigen Plätzen befinden sich Infotafeln mit Übersichtsplänen und Tipps für Einsteiger (u.a. Dehnübungen). Mit der finanziellen Unterstützung von adidas, SportScheck und Powerade konnte im Frühjahr 2009 der Laufparcours im Pegnitztal Ost mit folgenden Strecken rund um Wöhrder Wiese und Wöhrder See eingeweiht werden:

- adidas Runde zwischen Franz-Josef-Strauß-Brücke und Geisberg Wiesen (Oberer Wöhrder See): 8,2 km; flach; teilweise beleuchtet
- SportScheck Runde zwischen Franz-Josef-Strauß-Brücke und Eisenbahn-/ Fußgängerbrücke: 4,8 km; flach; beleuchtet
- Powerade Runde rund um die Wöhrder Wiese: 1,5 km; flach; beleuchtet

Die Ausschilderung von Strecken in Langwasser erfolgte am 16.10.2009. Auf Vorschlag des Bürgervereins Langwasser wurden gemeinsam mit der Sparkasse Nürnberg und dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum drei Laufstrecken ausgeschildert. Dabei brachten sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Nürnberg ehrenamtlich ein. Nach dem Motto "Anderen helfen macht zufrieden und glücklich – wir gewinnen, wenn andere gewinnen!", legten 35 Banker selbst Hand an.

Die Strecken:

- Strecke 1 ab Salzbrunner Straße (VfL Nürnberg) rund um Rodelberg: 4,0 km; flach; beleuchtet
- Strecke 2 von Annette-Kolb-Straße (Wendeschleife) rund um Langwassersee: 1,8 km; flach; meist beleuchtet
- Strecke 3 zwischen Annette-Kolb-Straße (Wendeschleife) und Salzbrunner Str. (VfL Nürnberg): 1,0 km; flach; beleuchtet

Im Jahr 2010 sind weitere Ausschilderungen von Laufstrecken geplant. Haushaltsmittel stehen (noch) nicht zur Verfügung, so dass die Finanzierung – wie bisher auch – durch Sponsoren erfolgen muss.



5.2.4 Metropolmarathon

Die Marke Europäische Metropolregion Nürnberg wird von Veranstaltern gerne genutzt, um ihr Produkt in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und zu vermarkten. Dies gilt auch für den Metropolmarathon, mit dem die Idee verfolgt wurde, Städte der Metropolregion zu verbinden.

Erste Abstimmungsgespräche zwischen den Städten, Fürth, Erlangen, Nürnberg und Schwabach und die Erstellung eines Grobkonzeptes durch Hubert Schwarz erfolgten im vergangenen Jahr. Es folgten gemeinsame Planungen die letztlich aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten nicht umgesetzt und im Herbst 2009 für gescheitert erklärt wurden.

Für die Zukunft sollte die Frage geklärt werden, ob sich die Idee Metropolmarathon mittelfristig zumindest in einer teilweisen Streckenführung über Nürnberger Boden umsetzen lässt. Der SportService wird diese Frage mit der Stadt Fürth klären und auch die Finanzierbarkeit prüfen.

5.2.5 Sportlerehrung

172 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2009 und vier Funktionäre wurden im Rahmen der Sportlerehrung im Historischen Rathaussaal ausgezeichnet.

In seiner Begrüßungsrede betonte der 3. Bürgermeister Dr. Klemens Gsell die Bedeutung Nürnbergs als "Sportstadt", was sich an zwölf in der ersten und elf in der zweiten Bundesliga vertretenen Teams zeige.

Anlässlich der Sportlerehrung zog Dr. Klemens Gsell in Bezug auf alle Sportarten eine erfreuliche Bilanz mit 172 zu Ehrenden. Zwei von ihnen waren Teilnehmer an den Deaflympics, den Olympischen Spielen der Taubstummen, 11 WM - und 44 EM Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Insgesamt wurden 148 deutsche Meistertitel von Nürnberger Sportlerinnen und Sportlern errungen.

Die 1. Damen Hockeymannschaft der Hockeygesellschaft Nürnberg wurde schließlich als Mannschaft des Jahres gewählt: die Damenmannschaft ist das Aushängeschild der HG Nürnberg. Sie hat nach 1999 und 2007 im Jahr 2009 erneut den Aufstieg in die oberste Liga im Feldhockey geschafft. Neben den guten technischen, taktischen und kämpferischen Leistungen hatte der gute Zusammenhalt der Damen um die Nationalspielerin Hannah Krüger untereinander einen Hauptanteil an ihrem Erfolg.

5.2.6 Sportabzeichenehrung 2009

Am 12. März 2009 fand in der Ehrenhalle des Historischen Rathaussaales die Sportabzeichenehrung 2008 statt. Der Fitness-Check „Sportabzeichen“ bewegte 2008 fast 1700 Nürnbergerinnen und Nürnberger.

Im Rahmen der Sportabzeichenehrung wurden 100 dieser Sportlerinnen und Sportler geehrt.

Wie in den vergangenen Jahren gab es die sportlichen „Wiederholer“ – dreizehn waren es insgesamt. Diese Sportler haben bereits zwischen 25 und 40 Mal das begehrte Abzeichen erworben.

Mit dabei waren aber auch 67 „Neulinge“, also erstmalige Erwerber des Abzeichens, und 5 Familien, die mit mindestens 4 Personen antraten.



5.2.6.1 Das Bayerische Sport-Leistungs-Abzeichen

Die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen und das Bayerische Sport-Leistungs-Abzeichen müssen getrennt erfüllt werden, ein Koppeln ist nicht möglich und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

Alle Sportabzeichenprüfungen werden durch den Bayerischen Landes-Sportverband, Sportkreis Nürnberg, in Zusammenarbeit mit dem SportService der Stadt Nürnberg, den Sportfachverbänden für Leichtathletik, Schwimmen, Radfahren, Gewichtheben und Skaten, sowie den örtlichen Vereinen durchgeführt.

5.2.6.2 Das Deutsche Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen wurde im Jahr 2009 im Kreis Nürnberg verstärkt abgenommen: es gelang eine Steigerung um 18 %, was besonders auf die Unterstützung von Schulen bei der Abnahme des Sportabzeichens zurückzuführen ist.

5.2.6.3 Deutsche Sportabzeichen-Statistik

	Jugend	SLA	DSA	Gesamt
2009	1.420	212	387	2.019
2008	1.130	214	356	1.700
2007	1.068	232	393	1.693

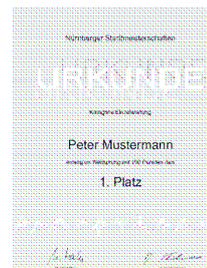
5.2.6.4 Familien-Sportabzeichen-Tag

Am 12. Juli 2009 fand der 5. Familien-Sportabzeichentag auf der städtischen Sportanlage Luitpoldhain statt. Durch die Zusammenarbeit der bayerischen Sportjugend, des SportService, der Barmer GEK Krankenkasse, der Sparkasse Nürnberg, der N-ERGIE und der beiden Vereine T. V. Gleishammer und DJK Falke mit dem BLSV ist es gemeinsam gelungen eine sehr gute Veranstaltung anzubieten. Mit dem Ergebnis von 210 abgelegten Sportabzeichen und rund 830 Besuchern wurde eine ausgezeichnete Resonanz erzielt. Ob aktiv oder als Zuschauer, für jeden Besucher war das vielfältige Angebot sicher Anreiz, auch im nächsten Jahr beim 6. Familiensportabzeichentag wieder mitzumachen.

5.2.6.5 Stadtmeisterschaften

Der SportService fördert regelmäßig Stadtmeisterschaften innerhalb von Sportfachverbänden, die durch deren Mitgliedsvereine in Nürnberg organisiert werden. Diese Stadtmeisterschaften können auch in andere Wettkämpfe integriert sein, es müssen lediglich eigene Wertungen vorgenommen werden.

Die Vereine werden vom SportService in Form kostenloser Blanko-Urkunden für EinzelsportlerInnen und für Mannschaften sowie Plaketten in Gold, Silber und Bronze in der benötigten Anzahl unterstützt. Auch städtische Sportstätten werden kostenlos überlassen. Im Gegenzug sind die Ergebnislisten abzugeben. Diese werden dann als zusätzlicher Service und als kleine Würdigung der Leistungen auf der Homepage des SportService veröffentlicht.



Im vergangenen Jahr wurden folgende Stadtmeisterschaften mit Plaketten und Urkunden unterstützt:

Plaketten für Stadtmeisterschaften 2009					
Ausgabe:	G	S	B	Urk.	Fachverband/Verein
30.10.2008	120	90	90	350	Schützengau Nürnberg
23.03.2009	60	60	45	140	Judo, TV 1860 Jahn-Schweinau
21.04.2009	63	23	12	100	TSV Glaishammer
18.05.2009	8	8	8	32	Tischtennis, TV 1860 Jahn-Schweinau
18.05.2009	20	20	20	12	Noris Baskets e.V.
19.05.2009	5	5	5	20	SC Noris Tarrasch 1873 e.V.
18.06.2009	5	5	5	20	ESC Nbg. Rangierbahnhof
30.06.2009	8	16	16	75	ESV Flügelrad
16.07.2009	7	7	14	35	1.FCN Tennis
13.07.2009	37	77	88	200	VfL Nbg./Lieferung erfolgte von TV-Glaishammer
27.08.2009	120	120	120	500	Schwimmverband/Zirkelbach
14.09.2009	120	90	90	350	Schützengau Nürnberg
Summe:	573	521	513	1834	

5.3 Vom SportService unterstützte Veranstaltungen

- IFT- Rollstuhl-Tennis-Turnier Bavarian Indoor Open 2009
Das vom Internationalen IFT-Rollstuhl-Tennis-Turnier Bavarian Indoor Open 2009 erwirtschaftete Defizit von 1000,- Euro wurde wegen der Bedeutung und der gesellschaftspolitischen Aufgabe und unter Befürwortung durch den 2. BM zu Gunsten des DRT Verbandes aus dem Budget der Sportförderung in Form eines Veranstaltungszuschusses ausgeglichen.
- Bahnjahr 2010

5.3.1 Sportkurse

Die Sportkurse werden seit der Umstrukturierung des SportService (2006) erfolgreich vom ATV Frankonia Nürnberg in Kooperation mit dem SportService weitergeführt. Der Verein ergänzte sein Kursprogramm im Jahr 2009 um verschiedene Kurse, die innerhalb der Qualifizierung „Sport pro Gesundheit“ von den Krankenkassen bezuschusst werden. Unterstützend hilft der SportService dem Verein bei der Erstellung und der Weitergabe der Sportkursprogramme an städtische Dienststellen, in Intranet und Internet.

Informationen über die Sportkurse stehen auf der Homepage des ATV Frankonia Nürnberg www.atv-frankonia.de und auf der Homepage des SportService www.sportservice.nuernberg.de.

5.3.2 Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten unter Beteiligung des SportService

- 2. Auflage von Mission Olympic - Information der Vereine
- 4 - Länder Turnier Flag-Football - Veranstalter Nürnberg Rams
- Akwaba Fussi – Fußballturnier anlässlich der Afrika-Kulturtage
- Autobahnskate in Fürth
- Basketballturnier der freien Christengemeinde Langwasser
- Beach Soccer Turnier der Premium League in Nürnberg veranstaltet durch Die-Favoriten2
- Bewerbung Nürnbergs als Austragungsort für das DFB-Pokalfinale der Frauen 2010
- BMX-Bahn auf dem Gelände des SV Reichelsdorf
- City-Golf - Geschäftsmodell im Raum Nürnberg
- Ferienlauf Bremen-München
- Firmenlauf der Metropolregion Nürnberg - Veranstalter Hubert Schwarz
- Friedenstandem mit der Botschaft „Fahrrad-Frieden“ aus Italien
- Herbstlauf – Veranstalter Finishline (mit Schülerläufen über 10 km, Halbmarathon und Marathon)
- Highland Games
- Nord Cup – Streetsoccer Turnier an der Ludwig-Uhland-Schule
- Projekte BLSV
- Vorarbeiten für die Road Show in Nürnberg zur Leichtathletik WM
- Unterstützung des Bereiches Schule
 - durch Teilnahme am Arbeitskreis Sport in Schule und Verein
 - Vorbereitung des Leichtathletik Cups, der allerdings wegen Terminüberschneidung im Stadion abgesagt werden musste
 - Bestellen und Versand von Urkunden für die Bundesjugendspiele
- Seifenkistenrennen des Vorstadtvereins Nürnberg-Wöhrd
- Sri Chinmoy Lauf – Veranstaltung auf der Wöhrder Wiese
- 14. Nürnberger Stadtlauf veranstaltet durch TSV Katzwang und SportScheck GmbH
- Tanzsportfestival – Einladung in die Stadt Charkov
- Via Carolina Lauf in Kombination mit der VC-Biketour - Veranstalter Mario Wallrath
- Beantwortung von Anfragen mit Sportbezug u.a. diverse Sportarten-auskünfte und Informationen zu Themen wie BMX-Halle, Kletterpark, Skate-Halle

6 Projekte und Arbeitsschwerpunkte

6.1 Sportdialoge

Die Tagung 3. Nürnberger Sportdialoge mit dem Thema „Sportentwicklungsplanung der Stadt Nürnberg - Ergebnisse und Maßnahmen“ fand am 07. November 2009 statt.

Demographische Entwicklungen und gesellschaftliche Veränderungen wirken sich auch auf die Sportlandschaft aus und stellen Sportvereine vor neue Herausforderungen. Im Mittelpunkt der Tagung stand daher der Vortrag von Prof.

Dr. Alfred Rütten über die Integrierte Sportentwicklungsplanung, die in den vergangenen beiden Jahren von der Universität Erlangen-Nürnberg durchgeführt wurde.

Die Veranstaltung im Schönen Saal des Nürnberger Rathauses stieß auf große Resonanz: Weit über hundert Vertreterinnen und Vertreter Nürnberger Sportvereine und zahlreiche Interessierte aus Politik und Verwaltung waren dabei, um zu erfahren, welche aus der Sportentwicklungsplanung resultierende Maßnahmen künftig die Planungen in der Sportstätten-, Sportangebots- und Organisationsstruktur bestimmen könnten.

Im Ergebnis der Studie zeigt sich, dass auch in Zeiten knapper Kassen noch viele Handlungsfelder für Sportvereine offen stehen – eines davon ist die Öffentlichkeitsarbeit, denn noch immer sind die Angebote der Vereine zu wenig bekannt, wird die Qualität ihrer Übungsleiter in der Bevölkerung gering geschätzt. Dem soll zum einen mit einer komfortablen und differenzierten Online-Suche begegnet werden, in der die Nürnberger Vereine mit Unterstützung des SportService ihre Angebote präsentieren können. Darüber hinaus sind viele bereits in einer Arbeitsgruppe initiativ geworden und bilden mit anderen Vereinen, Stadt und BLSV Netzwerke, um neue Mitglieder zu werben: Stärkung des Ehrenamtes, Erstellen eines Werbefilms, Planung einer Sportwoche - dies sind nur einige Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, die in diesem Zusammenhang bereits angestoßen wurden.

Gleichzeitig sind es Zielgruppen wie Kinder, Senioren, Migranten oder sozial Benachteiligte, die verstärkt von Angeboten des Vereinssports profitieren sollten. Richtungsweisend sind hier Projekte wie „Hinein in den Sportverein“ oder Kooperationen mit Schulen und/oder Kindertageseinrichtungen, Angebote von Schnupperstunden im Stadtteil u.v.m.

Seitens der Stadt werden die Vereine in diesen Bestrebungen unterstützt und künftig wird man „wissenschaftlich fundiert“ und noch stärker an den Bedürfnissen der Bevölkerung und Vereine orientiert, an Themen wie Sportstätten und Sportförderung herangehen können – selbst in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

6.2 Projekt „Frauen in Bewegung“

Das Projekt „Frauen in Bewegung“ hatte zunächst in den Stadtteilen St. Leonhardt/Schweinau von Frauen angeleitete Sport- und Bewegungskurse (mit Kinderbetreuung) für Frauen initiiert und unterstützt. In einem weiteren Schritt wurde im Frühjahr 2009 die Broschüre „Frauen in Bewegung - Sportangebote von Frauen für Frauen“ mit einer Auflage von 3000 Stück veröffentlicht. In dieser Broschüre wurden Angebote erfasst, die in Nürnberger Sportvereinen von Frauen ausschließlich für Frauen oder Mädchen angeboten werden. Gezielt sollten damit insbesondere Migrantinnen angesprochen werden, die einerseits ohnehin in Sportvereinen deutlich unterrepräsentiert sind und andererseits aus religiösen Gründen nur in geschlechtshomogenen Gruppen Sport praktizieren. Es wurden alle Nürnberger Sportvereine nach passenden Angeboten abgefragt - über 100 Angebote konnten aufgenommen werden. Die Broschüre war kurz nach ihrem Erscheinen vergriffen, steht aber weiterhin über den Internet-Auftritt des SportService als PDF-Download zur Verfügung. Eine weitere Auflage konnte bislang aus Kostengründen nicht erstellt werden, obwohl einerseits die Printausgabe der Broschüre immer wieder nachgefragt wird und andererseits weitere Vereine gerne mit ihren Angeboten darin aufgenommen werden wollen.



Weiterhin unterstützte der SportService im November den Frauentag in St. Leonhard / Schweinau durch Öffentlichkeitsarbeit und eigene Beiträge zum Programm.

Am Arbeitskreis Sport, der im Stadtteil St. Leonhard / Schweinau u.a. das Integrationsprojekt „BIG“ durchführt, wirkt der SportService aktiv mit.

6.3 Sportentwicklungsplanung der Stadt Nürnberg

Die integrierte Sportentwicklungsplanung, die in den Jahren 2008 und 2009 in Nürnberg durchgeführt wurde, ist mit Abschluss der Kooperativen Planung beendet. Der daraus resultierende Maßnahmenkatalog bildet nun die Grundlage für konkrete Handlungsleitlinien bei künftigen Planungen in der Sportstätten-, Sportangebots- und Organisationsstruktur. Das Institut für Sport- und Sportwissenschaft der Universität Erlangen-Nürnberg hat den Prozess begleitet und sämtliche Ergebnisse in einem Sportentwicklungsplan zusammengefasst und mit Handlungsempfehlungen ergänzt.

Im Nürnberger Sportentwicklungsplan wurden sowohl kommunale Strukturdaten (z.B. zur Bevölkerungsstruktur und -entwicklung) als auch spezielle Bestandsdaten im Sport, z.B. Anzahl und Größe der Sportstätten, Anzahl der Sportvereine und ihrer Mitglieder, berücksichtigt. Da im großstädtischen Raum auch der Sport bei kommerziellen Sportanbietern eine Rolle spielt, wurde auch eine Erhebung der kommerziellen Sportanbieter im Rahmen der Bestandsaufnahme realisiert.

Darüber hinaus sind noch weitere Bestandsaufnahmen durchgeführt worden. Hierzu zählen insbesondere eine repräsentative Bevölkerungsbefragung zum Sportverhalten und zur Ermittlung der aktuellen Sportsituation in Nürnberg sowie eine Befragung der Nürnberger Sportvereine.

Der Sportentwicklungsplan der Stadt Nürnberg berücksichtigt damit sowohl den Ansatz der verhaltensorientierten als auch der Kooperativen Planung und verbindet beide in einem ganzheitlichen Verfahren der Integrierten Sportentwicklungsplanung (ISEP). Damit konnten die spezifischen Vorteile der jeweiligen Ansätze genutzt, aber deren Nachteile und Einseitigkeiten vermieden werden.

Für alle Interessierten steht der Sportentwicklungsplan im Internet unter www.sportservice.nuernberg.de/sportentwicklungsplanung.html zur Verfügung.

Der im Rahmen der Kooperativen Planung erarbeitete und im Sportentwicklungsplan festgelegte Maßnahmenkatalog wird nun umgesetzt. Erste Schritte sind bereits erfolgt. Ein Steuerungskreis mit ca. 15 Personen aus Vertretern der städtischen Referate sowie dem Bayerischen Landes-Sport-Verband (BLSV), Sportjugend, Vereinen und sonstigen Organisationen überwacht den Fortschritt und gibt die weiteren Schritte vor.

6.4 „Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren

Die „Kids aktiv“ - Broschüre gibt eine Übersicht der Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder bis 10 Jahren in bestimmten Stadtgebieten. Damit können Eltern/Erziehungsberechtigte geeignete Sportangebote in der nahen Umgebung des Wohnorts schnell und einfach finden.

Bislang gibt es Broschüren für folgende drei Stadtbereiche:

- St. Leonhard / Schweinau



- Gostenhof / St. Johannis
- Südstadt

Eine weitere Broschüre im Stadtgebiet um den Nordostbahnhof ist derzeit in Bearbeitung.

Zu Schuljahresbeginn 2009 / 2010 freuten sich die Eltern / Erziehungsberechtigten der Erstklässler an 19 Nürnberger Grundschulen über die Bewegungsbroschüren. Die Verteilung der Broschüren erfolgte darüber hinaus an Kindergärten und in Kinderhorten in den genannten Gebieten. Die Gesamtauflage liegt mittlerweile bei 3150 Exemplaren.

Die aktuellen Ausgaben der Bewegungsbroschüren können beim SportService angefordert werden.

6.5 Kids aktiv – Multiplikatorenschulung für Kindergärten

Für den SportService sind Kindergartenkinder eine wichtige Zielgruppe der Bewegungsförderung. Damit in diesem Bereich eine größere Breitenwirkung erzielt werden kann, werden LeiterInnen und MitarbeiterInnen von Kindergärten als Multiplikatoren ausgebildet. Der SportService hat im Jahr 2009 zwei Fortbildungen initiiert, die von einer Bewegungstherapeutin und einer ausgebildeten Übungsleiterin in den Bereichen „Sport im Elementarbereich“ und „Prävention Kinder“ durchgeführt wurden.

In Absprache mit dem Jugendamt sind die Fortbildungen in den Fortbildungskatalog für Kindertageseinrichtungen für das aktuelle Kindergartenjahr aufgenommen worden:

Name	Zielgruppe	Ziele	Umfang
Sport- und Bewegungsspiele im Kindergarten	ErzieherInnen und KinderpflegerInnen	Erweiterung des Repertoires der ErzieherInnen zur Umsetzung in der bewegungsbezogenen Arbeit mit Kindern	2 Tage
Bewegung in der KiTa mit dem Hengstenberg-Bewegungsmaterial	Neue / noch ungeschulte MitarbeiterInnen aus städtischen und freien Kindergärten, in denen die Hengstenberg-Bewegungsmaterialien bereits vorhanden sind	Einführung in die Bewegungspädagogik von Elfriede Hengstenberg	1 Tag

Beide Fortbildungen fanden wie geplant am 15.10.2009 (Hengstenberg, 13 TeilnehmerInnen) und am 09./10.11. (Bewegungsspiele, 22 TeilnehmerInnen) statt. Eine dritte Veranstaltung, der Workshop „Bewegter Kindergarten“ für Einrichtungsleitungen, ist bereits im Januar und März 2010 vorgesehen.

Um der Bedeutung der Bewegung für die kindliche Entwicklung in motorischer, gesundheitsorientierter und kognitiver Sicht (Sport und Bildung) gerecht zu werden und aufgrund der starken Nachfrage von Seiten der Kindertageseinrichtungen sollen auch im Kindergartenjahr 2010 / 2011 Fortbildungen durch den SportService organisiert und durchgeführt werden.

6.6 Projekt „Bewegter Kindergarten“

Das Projekt „Bewegter Kindergarten“ ist eine Initiative des SportService, zusammen mit dem Gesundheitsamt und dem Jugendamt der Stadt Nürnberg. Es ist aus einem Förderangebot von Dr. Dieter Bouhon, Vorsitzender der Bouhonstiftung, heraus entstanden. Es wurde für sieben städtische Kindergärten konzipiert und startete im Juli 2008.

Im Kern besteht das Projekt aus der Bereitstellung von Bewegungsmaterialien sowie der Schulung der Mitarbeiterinnen und der Einrichtungsleitungen mit Fortbildungen zur Bewegung und Workshops mit dem Thema „Bewegter Kindergarten“.

Im Verlauf des Jahres 2009 fanden im Rahmen des Projekts folgende Veranstaltungen statt:

- 3 Workshops für die Einrichtungsleitungen der Kindergärten zum Thema „Bewegter Kindergarten“
- 1 Vertiefungstag zum Umgang mit Hengstenberg-Bewegungsmaterial für MitarbeiterInnen der Einrichtungen (Einführungstag fand bereits Ende 2008 statt)
- 1 Abschlusseinzelgespräch mit den Einrichtungsleitungen

Das Konzept sowie die Dokumentation zum Projekt finden sich im Internet unter http://www.nuernberg.de/internet/sportservice/bewegter_kindergarten.html oder können beim SportService telefonisch angefordert werden.

Das Projekt fand positive Resonanz und wird nun im Verlaufe des Jahres 2010 mit neuen Projektgeldern in sieben weiteren städtischen Kindergärten neu aufgelegt.

6.7 Sport in Schule, KiTa und Verein

Das Projekt „Sport in Schule, KiTa (Kindertagesstätte) und Verein“ dient der Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen und der Förderung von Kooperationen verschiedener Einrichtungen für diese Zielgruppe. Es konnte durch das Förderangebot des Rotary-Clubs Nürnberg-Neumarkt in Höhe von 5.000 Euro entwickelt werden und läuft seit dem Schuljahr 2008/2009. Das Konzept kann beim SportService angefordert werden.

Für das Projekt wird ein Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Sport gesucht, der in einem Sportverein und den umliegenden Schulen und Kindergärten im Bereich der Bewegungsförderung arbeitet.

Für das laufende Schuljahr wurde Thomas Kraft als Teilnehmer am FSJ durch ein Bewerbungsverfahren ausgewählt. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung zum Übungsleiter-Jugend bei der Bayerischen Sportjugend im September ist er nun in den Gebieten St. Leonhard / Schweinau, Gostenhof und in der Südstadt im Einsatz. Folgende Einrichtungen sind beteiligt:

Kindertagesstätten: Ossietzkystraße, Elsa-Brändström-Straße, Gabelsbergerstraße, Ritter-von-Schuh-Platz

Schulen: Hauptschule Hummelsteiner Weg, Adam-Kraft-Realschule



Verein: TV 1860 Nürnberg (Fußball, Trampolin, Kinderturnen)

Erfreulicherweise hat der Rotary Club Nürnberg-Neumarkt bereits Interesse an einer Fortführung und Ausweitung des Projekts für das Schuljahr 2010/2011 signalisiert.

6.8 Bewegungsparks für alle Generationen

Dank einer Spende der wbg Nürnberg Gruppe konnten im Juli 2009 zwei neue, größere Bewegungsparks für alle Generationen im Pegnitztal West (Süßheimweg - Nähe Freibad West) und in Langwasser (Breslauer Straße, südlich Salzbrunner Straße 26) eingeweiht werden. Unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse älterer Menschen können auf den Anlagen Kraft, Koordination, Beweglichkeit und Ausdauer trainiert werden. Detaillierte Übungsbeschreibungen ermöglichen Einsteigern und Fortgeschrittenen eine problemlose Übungsausführung. Auch eine erwachsenengerechte Schaukel lädt zum Verweilen ein.

Die Bewegungsparks sind schon jetzt ein beliebter Treffpunkt, an dem man bei Sport und Spiel unkompliziert Menschen jeden Alters kennen lernen und sich kostenlos fit und gesund halten kann.

Mit dem generationenübergreifenden Spielplatz in der Hinterhofstraße in Eibach, dem Aktionsparcours beim Seniorenzentrum Martha-Maria und dem Bewegungsparcours im Stadtpark gibt es in Nürnberg nun fünf Anlagen, auf denen sich Jung und Alt gemeinsam bewegen und Spaß haben können.

6.8.1 Schnupperangebote unter professioneller Anleitung

Um bei Bürgerinnen und Bürgern Hemmungen und Ängste vor dem Gebrauch der Anlagen abzubauen, wurden über das Jahr hinweg vom SportService verschiedene Angebote initiiert. Mit dem Zentrum für Erwachsenen- und Seniorensport (ZEUS)/ Diplom-Sportlehrer Gerd Miehlung konnte ein kompetenter Partner gefunden werden. Folgende Angebote wurden durchgeführt:

- Aktionswoche im März 2009 mit kostenlosen Schnupperstunden und dreiwöchigem Aktiv-Kursen
- Schnuppertraining im Stadtpark (07.07.2009) auf Anfrage des Seniorenzentrums Bleiweiß
- Schnupperstunden in den beiden neuen Anlagen:
- Aktionswoche im Oktober 2009 mit kostenlosen Schnupperstunden in vier Bewegungsparks (Eibach, Stadtpark, Langwasser, Pegnitztal West)
- Angebote für Seniorenclubs:
 - Schnupperstunden im Stadtpark für Clubleiter/innen am 22.07.2009
 - Schnuppertraining im Stadtpark für Seniorenclubs auf Anfrage

Die Angebote wurden von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen. Im Jahr 2010 sind wieder kostenlose Schnupperstunden geplant!



6.9 Sport und Umwelt – Projekt „Öko-Check“ im Sportverein“

Der Unterhalt von Sportanlagen wird wegen ständig steigender Energiekosten für die Vereine mehr und mehr zum Problem. Der SportService und das Umweltamt der Stadt Nürnberg haben auf die schwierige Situation reagiert und eine Beratung zu Umweltschutz und Energiekostenoptimierung, unterstützt durch das CO₂-Minderungsprogramm der N-ERGIE AG, initiiert.

Bei der speziell auf Sportanlagen ausgerichteten Beratung findet eine Begehung und die Auswertung von Verbrauchsdaten und Abgasverlustwerten statt. Anhand der Ergebnisse werden Einsparpotenziale aufgedeckt. Im anschließenden Auswertungsbericht findet der Sportverein umfangreiche Handlungsempfehlungen für einen kostensparenden und umweltschonenden Betrieb seiner Anlagen.

In den Jahren 2007 und 2008 konnten bereits 16 Öko-Checks bei den ca. 100 Nürnberger Sportvereinen mit eigenen Sportanlagen organisiert werden. Im Jahr 2009 kamen noch einmal zwei Vereine hinzu.

Mittlerweile hat auch der Bayerische Landes-Sportverband e.V. auf die schwierige Situation der Sportvereine reagiert und bietet selbst einen kostenfreien „Klima-Check“ für die bayerischen Sportvereine an. Aus diesem Grund wird der Öko-Check im Jahr 2010 nicht mehr vom SportService angeboten.

Über neue Wege zur weiteren Unterstützung der Vereine wird nun zusammen mit dem Umweltamt und dem kommunalen Energiemanagement beraten.

6.10 Aktion „Hinein in den Sportverein“

Ein paar Euro für den Sport

Jedes Kind sollte Chance erhalten, im Verein zu sein

NN 29.05.2009

Jedes vierte Kind in Nürnberg lebt von Sozialtransferleistungen und fast jedes dritte Kind ist von Armut bedroht. Den damit verbundenen Einschränkungen sozialer Teilhabemöglichkeiten, Bildungschancen und Zukunftsperspektiven will die Stadt Nürnberg entgegen wirken. Das Referat für Jugend, Familie und Soziales hat im Dezember 2008 im Jugendhilfeausschuss das Arbeitsprogramm „Armen Kindern Zukunft geben“ aufgelegt. In zehn Handlungsfeldern werden Vorhaben benannt, die Kindern und ihren Familien die Teilhabe am gesellschaftlichen und sozialen Leben ermöglichen sollen, auch wenn das Geld knapp ist. Ein zentrales Thema dabei ist: Sport und Bewegung für jedes Kind! Auch sozial schwache Familien und ihre Kinder müssen die Möglichkeit haben, qualifiziert Sport zu erlernen. Bester Ort hierfür sind die Sportvereine. Neben den sportlichen Aspekten, der Freude an Bewegung und der Förderung der Gesundheit erfahren Kinder hier Werte wie Fairness und Toleranz. Das Miteinander im Sport fördert Akzeptanz, Selbstbewusstsein und soziale Kompetenz. "Hinein in den Sportverein" richtet sich an alle Kinder unter 14 Jahren, die Mitglied in einem Sportverein werden möchten. Voraussetzung ist der Besitz eines gültigen Nürnberg-Passes. Die Mitgliedschaft ist im ersten Jahr kostenlos. Im zweiten Jahr kann der Verein einen Eigenbetrag von 1 € im Monat verlangen. In den Folgejahren ist die Hälfte des regulären Mitgliedsbeitrags zu bezahlen. Angeboten werden alle Grundsportarten, dazu zählen Sportarten wie z.B. Fußball, Handball, Volleyball, Basketball, Leichtathletik, Schwimmen, Turnen, Gymnastik, Tischtennis, Tanz und Eltern-Kind-Turnen. Bisher beteiligen sich 26 Sportvereine an der Aktion.

7 Mitgliedschaften

Der SportService ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter und der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Sportämter, im Verband Deutscher Radrennveranstalter, im Verein zur Förderung des Sports in Mittelfranken, in der Arbeitsgemeinschaft Sport in Schule und Verein und der Deutschen Olympischen Gesellschaft.

8 Öffentlichkeitsarbeit des SportService für den Sport in Nürnberg

Die Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit lagen im Jahr 2009 besonders in der Intensivierung der Zusammenarbeit mit Sportvereinen und BLSV im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für den Sport in Nürnberg – dafür standen die regelmäßigen Treffen der AG Öffentlichkeitsarbeit und die Ausdifferenzierung deren Arbeitsschwerpunkte.

Weiterhin wurde an der Weiterentwicklung und Optimierung des Internetauftritts des SportService sowie an der Bewerbung, Veröffentlichung und Dokumentation der durch den SportService initiierten Projekte, Maßnahmen und Veranstaltungen gearbeitet.

8.1 Publikationen und Informationsmaterialien

Verstärkt wurde im Jahr 2009 die Berichterstattung über das Medium Internet (z.B. Sportentwicklungsplanung, Bewegungsparks, Sportlerehrung, Sportlerinnen und Sportler 2009, Vereinsservice oder Projekte des SportService) genutzt. In Printform wurde Informationsmaterial zum SportService und zu verschiedenen Veranstaltungen entwickelt, unter anderem z.B. (mehrsprachige) Flyer zum Integrationsprojekt „Frauen in Bewegung“ sowie Flyer und Plakate zum Frauensporttag 2009. Die umfangreiche Dokumentation der Tagung „Sportdialoge“ und der Epilog zum Radrennen 2009 erschienen als CD und wurden im Internet veröffentlicht.

8.2 Grußworte

Insgesamt 63 Mal würdigte der SportService sportliche Anlässe wie Vereinsjubiläen, Sportveranstaltungen oder auch besondere sportliche Leistungen durch Grußworte, die dann über Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister den jeweiligen Vereinen, Einzelpersonen oder Mannschaften übermittelt wurden.

8.3 Internetauftritt

Zum Beginn der Fußball-WM 2006 wurde auch der Internetauftritt des SportService www.sportservice.nuernberg.de umgestaltet.

Zu allen Arbeitsgebieten des SportService werden seitdem im Internet nähere Informationen übersichtlich und service-betont präsentiert und dabei laufend aktualisiert und erweitert.

Im Jahr 2009 lag ein Arbeitsschwerpunkt in der Erweiterung der Sportangebotssuche. Die Nutzer sollen in der neuen „Sportsuche im Stadtteil“ die Möglichkeit bekommen, passend zum Alter und Geschlecht und - wenn gewünscht - mit einer Umkreissuche die Sportangebote der Nürnberger Vereine angezeigt zu bekommen. Außerdem soll sich die Suche auf Angebote einschränken lassen, die für bestimmte Zielgruppen besonders geeignet sind: Familien, Menschen mit Handicap, Seniorinnen und Senioren und Frauen (die in von Frauen angeleiteten Gruppen trainieren wollen).

Der SportService hat für den Grunddatenbestand dieser Suche alle vorliegenden Informationen der Vereine bereits eingetragen. Die Detailangaben zu den Angeboten (Ort, Alterseignung, besondere Zielgruppe, genaue Zeiten, nähere Beschreibung) werden durch die Vereine selbst eingegeben und gepflegt.

Im Dezember 2008 wurde eine erste Testversion der Online-Suche den Vereinen vorgestellt. Im Juli 2009 wurde die angepasste und korrigierte Variante den Vereinen zur Eingabe freigeschaltet.

Aktuell haben 36 Vereine einen Online-Zugang beantragt und ihre Angebote eingegeben, ca. 1800 verschiedene Angebote enthält die Datenbank.

Im Frühjahr 2010 wird diese neue Suche allen Bürgern vorgestellt werden. Es ist zu hoffen, dass spätestens dann noch weitere Vereine die für sie kostenfreie Möglichkeit zur gezielten Öffentlichkeitsarbeit nutzen werden.

8.3.1 Zugriffszahlen

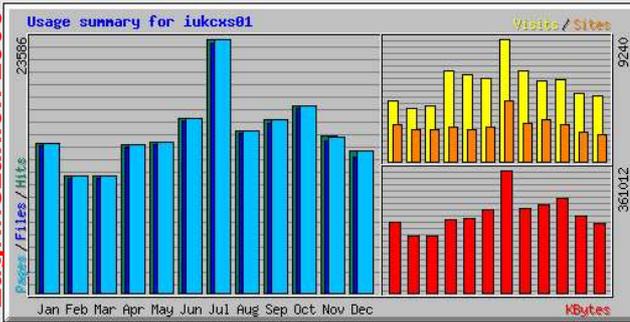
Die Zugriffszahlen auf die Internetseiten des SportService steigen seit Bestehen des Internetauftritts kontinuierlich weiter. Die Gesamtsumme der Zugriffe hat sich auf jährlich ca. 78 500 gesteigert, 2008 waren es 70 000, 2007 43 000 (gezählt wird der erste Zugriff, nicht die Anzahl der angesehenen Seiten).

Zum Vergleich Zugriffszahlen anderer Internetseiten: nuernberg.de: 229 192; presse.nuernberg.de: 119 872; buergerinfo.nuernberg.de : 25 271, marktamt.nuernberg.de: 36 275.

Bei Betrachtung der monatlichen Zugriffszahlen ist auffällig, dass bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen deutlich mehr Nutzer die Internetseiten besuchen.



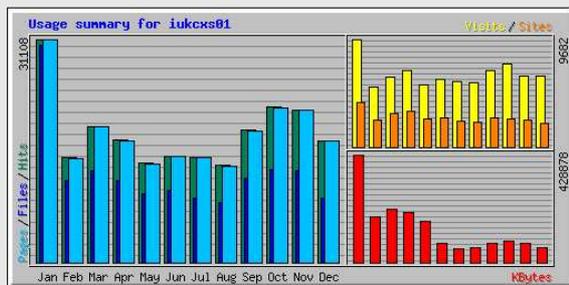
Zugriffszahlen 2008



Summary by Month

Month	Daily Avg					Monthly Totals				
	Hits	Files	Pages	Visits	Sites	KBytes	Visits	Pages	Files	Hits
Dec 2008	426	406	424	160	2012	204623	4978	13146	12596	13225
Nov 2008	484	472	482	171	2233	228154	5150	14472	14168	14539
Oct 2008	561	552	561	198	2813	279278	6158	17401	17122	17418
Sep 2008	537	524	535	203	3113	259181	6098	16078	15735	16113
Aug 2008	485	476	485	220	2847	248519	6833	15046	14774	15051
Jul 2008	760	747	760	298	4552	361012	9240	23576	23162	23586
Jun 2008	541	533	541	210	2572	244517	6311	16232	16012	16239
May 2008	452	443	452	212	2400	218524	6572	14012	13758	14014
Apr 2008	459	450	458	228	2584	217124	6847	13765	13527	13775
Mar 2008	349	344	349	135	2419	168013	4210	10834	10689	10834
Feb 2008	373	366	373	137	2409	166863	3980	10837	10632	10838
Jan 2008	449	439	449	146	2754	206933	4536	13921	13630	13932
Totals						2802741	70913	179320	175805	179564

Zugriffszahlen 2009



Summary by Month

Month	Daily Avg					Monthly Totals				
	Hits	Files	Pages	Visits	Sites	KBytes	Visits	Pages	Files	Hits
Dec 2009	546	288	544	204	2127	58473	6340	16875	8933	16946
Nov 2009	709	426	706	212	2425	75714	6380	21192	12791	21289
Oct 2009	699	418	695	239	2552	83891	7412	21562	12964	21681
Sep 2009	616	392	609	228	2625	75428	6847	18295	11786	18504
Aug 2009	435	269	433	186	2203	58668	5787	13448	8340	13513
Jul 2009	471	287	469	190	2316	53281	5902	14559	8916	14630
Jun 2009	494	333	492	202	2576	76905	6072	14774	9994	14842
May 2009	446	309	444	178	2548	163507	5541	13768	9593	13826
Apr 2009	567	381	566	227	3221	197393	6826	16989	11438	17038
Mar 2009	611	414	609	203	2979	212994	6303	18906	12844	18961
Feb 2009	541	420	538	199	2422	181619	5383	14546	11360	14616
Jan 2009	1003	975	1000	312	4038	428878	9682	31029	30241	31108
Totals						1666751	78475	15943	149200	216954

8.4 Öffentlichkeitsarbeit für Sportförderung und Sportentwicklung

Durch Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden Veranstaltungen der Sportförderung und Projekte der Sportentwicklung wie z.B. Sportlerehrung, Bewegungsparks, Kids Aktiv etc. begleitet und unterstützt.

8.4.1 Tagung Sportdialoge

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden für die Veranstaltung „Sportdialoge“ Pressemitteilungen, ein Tagungsflyer sowie Teilnehmerunterlagen erstellt. Darüber hinaus wurde im Rahmen der Tagung der Internetauftritt des SportService vorgestellt, Vorlagen für die Publikationen „Sport in Nürnberg“ sowie „Bayernsport“, ein Tagungsbericht sowie die ausführliche Dokumentation der Tagung über das Internet veröffentlicht.

8.4.2 AG Öffentlichkeitsarbeit

Im Dezember 2007 fand, organisiert vom SportService, ein Workshop zum Thema Öffentlichkeitsarbeit mit 37 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 26 Vereinen statt. Im Ergebnis wurde eine AG zwischen SportService, Vertreterinnen und Vertretern der Sportvereine und BLSV gegründet. Als Ziel sollte hier die verstärkte Werbung für den Vereinssport durch Planung und Initiierung geeigneter Maßnahmen umgesetzt werden.

Diese AG Öffentlichkeitsarbeit traf sich zum ersten Mal im März 2008 mit 30 Beteiligten aus 25 Vereinen. Unter der allgemeinen Zielsetzung, Maßnahmen und Initiativen zur Förderung des Vereinssports in Nürnberg zu entwickeln, wurde hier die Durchführung einer „Aktionswoche Vereinssport“ unter Beteiligung möglichst vieler Vereine beschlossen und durchgeführt. Die inhaltliche Gestaltung der Aktionswoche wurde gemeinsam festgelegt, die Öffentlichkeitsarbeit organisiert und in zwei Unter-Arbeitsgruppen die Auftakt- und die Informationsveranstaltung koordiniert und geplant.

Derzeit arbeiten die Mitglieder der AG Öffentlichkeitsarbeit an folgenden Schwerpunkten:

- **Pressearbeit**

Als Ziel wird verfolgt, in den Medien mehr Raum für den Vereinssport zu schaffen. Dabei sollte möglichst die Gesamtheit des Vereinssports abgebildet werden, also nicht nur Bundesliga, sondern auch der Breitensport und Randsportarten. Ziel dieser AG ist das Schaffen eines Forums, in dem die Gesamtheit der Nürnberger Sportvereine an Medienvertreter herantreten kann. In einem ersten Schritt wurde bereits ein Pressetreff veranstaltet, der in regelmäßigem Turnus (2x jährlich) wiederholt wird.

- **Werbefilm**

Ziel der Arbeitsgruppe ist die Produktion eines Kurzfilms/Trailers zum Thema Vereinssport, in dem ein junges „entstaubtes“ Image der Sportvereine vermittelt werden soll.

- **Sportwoche 2010**

In Zusammenarbeit mit möglichst vielen Nürnberger Sportvereinen plant diese Arbeitsgruppe die Durchführung einer Sportwoche im Jahr 2010. Bereits im Herbst 2008 wurde eine Sportwoche mit rund 300 Sportangeboten erfolgreich durchgeführt.

- **Best Practice**

Hier werden Möglichkeiten entwickelt, die zahlreichen positiven Ansätze und Projekte der Vereinsarbeit darzustellen. Gemeinsam wird mit allen Mitgliedern der AG Öffentlichkeitsarbeit über Möglichkeiten (z.B. Veranstaltung) zur Präsentation dieser Beispiele nachgedacht und auch geprüft, inwieweit Beispiele aus anderen Städten interessant bzw. auf Nürnberg übertragbar wären.

- **Ehrenamt**

Mit dem Ziel, Ehrenamtliche für den Vereinssport zu gewinnen, werden in dieser AG die Vorschläge der Sportentwicklungsplanung geprüft und soweit möglich umgesetzt.

Im Jahr 2010 soll die Arbeit der AG Öffentlichkeitsarbeit weiter geführt werden. Damit unterstützt der SportService aktiv die Eigeninitiative und das gemeinsame Vorgehen der Vereine im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für den Vereinssport.

9 Haushalt 2009 - Budget und Controlling

Da noch nicht alle Schlussbuchungen durchgeführt wurden, kann noch keine abschließende Bewertung zum Budget des SportService gegeben werden.

Grundsätzlich scheint der SportService mit dem zugewiesenen Budget im Kernbereich der Tätigkeiten auch 2009 zurechtzukommen. Schwierig ist aber die Tatsache, dass aus dem Vorjahr v.a. bedingt durch Kosten bei der Durchführung der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften ein negativer Übertrag i.H.v. 48.000,- € in das Jahr 2009 übernommen werden musste und zusätzlich ein Betrag i.H.v. 10.000,- € an den Gesamthaushalt zu tragen ist. Das ist bei dem kleinen Spielraum innerhalb des Budgets ein gewichtiger Anteil. Außerdem mussten die in Einzüge umgewandelten Haushaltssperren aufgefangen werden.

Spezielle Projekte konnten daher wiederum nur bei ausreichender Deckung durch Externe durchgeführt werden; da gesonderte Mittel dafür nicht zur Verfügung stehen, konnten einige Ideen wie z.B. die Wiederholung der erfolgreichen Sportwoche oder die Neuauflage von Broschüren nicht umgesetzt werden. Auch die Unterhaltsmaßnahmen auf den Sportanlagen wurden auf das Notwendigste beschränkt. Trotz dieser Einschränkungen konnte daher der negative Budgetvortrag nicht abgebaut werden.

Im Rahmen des MIP wurde 2009 in der Sportanlage in Gibitzenhof ein Kunstrasenplatz eingebaut und die Leichtathletikanlagen erneuert. Andere notwendige Bauvorhaben an Sportanlagen mussten aus finanziellen Gründen erneut zurückgestellt werden.

Auch weiterhin werden die Strukturen innerhalb der Haushaltsdaten weiter verfeinert. Dieser Prozess ist nach der Umorganisation des SportService und der zeitgleichen Umstellung der Buchhaltungssoftware noch nicht abgeschlossen. Damit sollen bessere Auswertungsmöglichkeiten geschaffen werden.

10 Ausblick 2010

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf folgenden Themen:

Sportstätten

- Eröffnung der Sportanlage Gibitzenhof mit Kunstrasenplatz und neuen Leichtathletikanlagen
- Verbesserung der Sporthallensituation: Geräteausstattung, Optimierung der Sporthallenbelegung
- Weiterentwicklung Großsporthalle
- Planung und Neubau von Hallen
- Nutzungszeiten
- Zusammenarbeit Schule und Verein
- Geräte/Ausstattung
- Unterstützung der Vereine bei Pflegemaßnahmen durch das Pflege-team

Sportförderung

- Durchführung der Veranstaltung Altstadtrennen
- Eröffnung der Laufparcours im Pegnitztal West und am Marienberg
- Durchführungen von Ehrungen: Sportlerehrung und Sportabzeichenerhebung
- Mitorganisation und Durchführung des 5. Nürnberger Streetsoccercups
- Ausarbeitung neuer Sportförderrichtlinien
- Gewährung von Zuschüssen für Investitionen, Vereinspauschalen, Übungsleiter, Fahrtkosten und das Projekt „Hinein in den Sportverein“

Sportentwicklung

- Umsetzung des Maßnahmenkatalogs aus der Sportentwicklungsplanung
- Weiterentwicklung des Projektes „Hinein in den Sportverein“
- Zusammenarbeit von Schule und Verein hinsichtlich Ganztagsbetreuung und Ganztagschule
- Bewegungsförderung von Kindern im Kindergarten und der Schule
- Durchführung der vierten Tagung „Sportdialoge“ zum Thema Ehrenamt
- Integration mit dem Schwerpunkt „Frauen in Bewegung“
- Marketing Sportvisionen
- Konzept für die weitere Vorgehensweise bzgl. „Bewegungsparks für alle Generationen“

Öffentlichkeitsarbeit

- Vorstellung der raumbezogenen Sportangebotsuche
- Zusammenarbeit von Sportvereinen, SportService und BLSV in der AG Öffentlichkeitsarbeit und in gemeinsamen Initiativen und Veranstaltungen für den Sport in Nürnberg
- Unterstützung von Netzwerken und Initiativen wie der AG Sport in St. Leonhard / Schweinau, die unter dem Aspekt der Integration insbesondere Migrantinnen zur Teilnahme an Sport- und Bewegungsangeboten motivieren wollen

EDV

- Einführung einer neuen Programmsoftware für Sportämter und Umstellung auf Office 2007